



**KPÖ-Gemeinderatsklub**

8011 Graz – Rathaus  
Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150  
+ 43 (0) 316 – 872 2151  
+ 43 (0) 316 – 872 2152  
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: [kpoe.klub@stadt.graz.at](mailto:kpoe.klub@stadt.graz.at)

Gemeinderat Manfred Eber

Donnerstag, 25. Februar 2021

### **Antrag zur dringlichen Behandlung** (gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates)

**Betrifft: Amazon-Logistikzentrum – AnrainerInnen schützen!**

Seit 2018 wird Jeff Bezos, Gründer des Online-Versandriesen Amazon, als reichster Mann der Welt geführt. Auf rund 200 Milliarden US-Dollar beläuft sich sein Vermögen. Die „steuerschonende“ Vorgehensweise und die fragwürdigen Arbeitsbedingungen bei Amazon sind seit vielen Jahren Gegenstand heftiger Kritik. Doch nicht darum geht es heute.

Bekanntlich möchte Amazon eine Logistikhalle und ein Parkhaus in einem Gewerbegebiet am Liebenauer Gürtel errichten. Zur Vorgeschichte: Seit zumindest 30 Jahren ist das besagte Gebiet als Gewerbegebiet ausgewiesen, seit 1998 gibt es einen rechtsgültigen Bebauungsplan. Dieser wurde einstimmig beschlossen, auch die AnrainerInnen waren damit im Wesentlichen einverstanden. 2011 und 2019 erfolgten Änderungen am Bebauungsplan. Nun soll ein Logistikzentrum entstehen. Warum also nun die Aufregung?

Nun: Während 1998 noch von einem Reifenlager und einer Tischlerei die Rede war, wodurch die AnrainerInnen nur in untergeordnetem Maße eingeschränkt worden wären, droht nun ein Bauprojekt ungleich größerer Natur – mit entsprechenden massiven Belastungen für die Menschen. Nunmehr beabsichtigt der künftige Nutzer dieses Grundstücks ein viergeschossiges Parkhaus für 960 Lieferwagen sowie 280 MitarbeiterInnenstellplätze zu errichten. In der Logistikhalle, die sich im nördlichen Bereich befindet, soll insbesondere in den Nachtstunden gearbeitet werden. Das bedeutet konkret, dass vor allem die Anlieferungen der Waren mittels LKWs und die Warenmanipulation in den Nachtstunden erfolgen wird. Damit einhergehen werden notwendigerweise erhebliche Lärm- und Lichtbelästigungen.

Die AnrainerInnen am Esserweg haben sich angesichts des drohenden maximalinvasiven Bauvorhabens bereits zur Bürgerinitiative „Lebenswertes Liebenau“ zusammengeschlossen. Sie treten u. a. für die Ausweitung der Schutzmaßnahmen ein, um ein Mindestmaß an Lebensqualität zu erhalten. Um nur ein Beispiel zu nennen: Der in Aussicht gestellte drei Meter hohe Erdwall wird bei Weitem nicht ausreichen, um die BewohnerInnen am Esserweg vor Lärm- und Lichtbelästigungen – vor allem in den Nachtstunden – zu schützen.

Daher stelle ich namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

### **Antrag zur dringlichen Behandlung**

(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates)

**Der Grazer Gemeinderat wolle beschließen:**

- 1. Der Gemeinderat der Stadt Graz bekennt sich zum Schutz seiner Bevölkerung vor heranrückendem Gewerbegebiet.**
- 2. Der Bürgermeister der Stadt Graz und der Vizebürgermeister in seiner Funktion als zuständiges Stadtsenatsmitglied für die Bau- und Anlagebehörde werden ersucht, alle ihnen zur Verfügung stehenden Mittel auszuschöpfen, um im Interesse der anrainenden Wohnbevölkerung im Bereich des geplanten Logistikzentrums am Liebenauer Gürtel ein Maximalmaß an Schutzmaßnahmen vor Lärm- und Lichtbelästigung sicherzustellen.**